

Verkehrsplanung ab 2025 im Hochtaunuskreis

In einem Presseartikel vom 17.07.2024 wurde zur Kommunalarbeit in Schmitten informiert, dass die Schmittener Gemeindevertretung einstimmig konkrete und umfangreiche Forderungen seitens der Gemeinde Schmitten zum neu aufzustellenden Nahverkehrsplan des Verkehrsverbandes Hochtaunus (VHT) verabschiedet hat. Diese aufgeführten Forderungen sind verständlich und auch für Nicht-Schmittener nachvollziehbar.

Der Seniorenbeirat Neu-Anspach engagiert sich langjährig für eine Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs und auch zusätzlich benötigte und unterstützende Verkehrsplanungen ohne den Einsatz eines privaten Pkws, ist der Pressesprecher Harry Euler überzeugt. Dies wäre auch angefangen von Schülern bis älteren Menschen sinnvoll und nützlich für Neu-Anspach und die Region Usinger Land.

Inwieweit der Magistrat der Stadt Neu-Anspach bzw. die Stadtverordneten sich mit Forderungen zur neuen Verkehrsplanung durch verbindliche Beschlüsse positioniert hat, ist derzeit nicht bekannt. Aber die Stadt Neu-Anspach hat per Homepage auf die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung online oder in Präsenz zu dieser Thematik hingewiesen (siehe <https://www.neu-anspach.de/aktuelles/2024/07-juli/nvp-hochtaunus/>).

Zur Analyse und Bewertung der aktuellen Situation im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sind Ihre Erfahrungen und Meinungen als Bürger/in und Fahrgast gefragt. Der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) bietet hierfür eine digitale Beteiligungskarte an. Bis zum **09.09.2024** haben Sie online die Möglichkeit, Anregungen, Wünsche, Mängel und Verbesserungsbedarf zum Nahverkehr zu übermitteln.

Eine Beteiligung in Präsenz ist möglich, am Mittwoch, den 4. September im Zeitraum 18 bis 20 Uhr im Forum des Landratsamtes in Bad Homburg. Der Seniorenbeirat möchte deshalb auf diese Chance zur Beteiligung hinweisen.

Es gibt bereits in verschiedenen Hessischen Regionen Projekte mit On-Demand-Mobilität für die Region Frankfurt/RheinMain. Dies sind Verbundprojekte für saubere Luft und einem flexiblen Nutzungsangebot in der RMV-Region.

Das Projekt "On-Demand-Mobilität für die Region Frankfurt/RheinMain" ist eines der größten On-Demand-Vorhaben in Europa. Die Innovationsprojekte im öffentlichen Raum sollen auch für saubere Luft in der Region beitragen. Durch On-Demand-Mobilität werden Angebotslücken im ÖPNV mit emissionsfreien Fahrzeugen geschlossen. Die Projekte tragen maßgeblich zu einer nachhaltigen Mobilität bei. Zum ersten Mal wird ein solches Projekt in Deutschland über mehrere Gebietskörperschaften hinweg und mit einheitlichen Standards realisiert. Die Standardisierung einzelner wichtiger Service-Bestandteile führt zu einem Mehrwert für die Kunden und Partner.

Die On-Demand-Shuttles sind im RMV-Gebiet planmäßig auch autonom unterwegs. Sie rollen unter anderem durch Stadtteile Frankfurts, den Kreis Offenbach, Kreis Limburg und im Rheingau-Taunus -Kreis bis fast vor die Haustür und selbst spät am Abend sind die On-Demand-Shuttles bereits mit zehn Projektpartnern aus dem Rhein-Main-Gebiet in Städten sowie Landkreisen unterwegs, derzeit noch mit Fahrern, aber schon bald sollen sie auch autonom durch zwei Regionen im Verbundgebiet fahren.

Was bis vor wenigen Jahren noch Utopie war, wird bald Realität, ist Euler überzeugt. Erste Fahrzeuge im Level 4 des autonomen Fahrens, die ihre Fahrgäste mit Regelgeschwindigkeit zu deren Fahrtziel bringen, werden bereits im Praxisbetrieb getestet.

Wenn Sie als Bürgerin oder Bürger eine Meinung zur Verkehrsplanung im Hochtaunuskreis haben, dann sollten Sie die Chance zur Meinungsäußerung mit Ihren individuellen Vorschlägen nutzen.

